

18. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)**

vom 16. Oktober 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Oktober 2017)

zum Thema:

**Nutzung des Super-Ferien-Passes von Kindern und Jugendlichen in Berlin**

und **Antwort** vom 30. Oktober 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Nov. 2017)

Herrn Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12 485**

**vom 16. Oktober 2017**

**über Nutzung des Super-Ferien-Passes von Kindern und Jugendlichen in Berlin**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

In Berlin existiert mit dem Super-Ferien-Pass ein seit Jahrzehnten bewährtes großartiges Angebot zur Ausgestaltung der Freizeit von Kindern und Jugendlichen in den Schulferien.

(Vgl.<http://jugendkulturservice.de/de/passhefte/super-ferien-pass/>)

1. Wie viele Super-Ferien-Pässe werden jedes Jahr verkauft? Wie viel Prozent der berechtigten Kinder und Jugendlichen nehmen das Angebot war? Ich bitte um eine Auflistung der letzten 10 Jahre.

Zu 1.:

Der Super-Ferien-Pass soll Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren aus allen Berliner Bezirken durch ermäßigte und/oder kostenlose Eintritte den Zugang zu Freizeit- und Kulturveranstaltungen ermöglichen. Wichtige Bestandteile des Super-Ferien-Passes sind neben der Badekarte, Fahrten, Workshops und Tagesausflüge. Der Jugend-Kultur-Service arbeitet mit mehr als 400 Partnern berlinweit zusammen.

Der Super-Ferien-Pass soll die Kosten für Veranstaltungen reduzieren und damit auch dazu beitragen, dass möglichst viele Familien mit Kindern und Jugendlichen die kulturelle Vielfalt der Angebote nutzen können.

Der Verkauf der Super-Ferien-Pässe über einen Zeitraum von 10 Jahren stellt sich wie folgt dar:

<b>Jahr</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Verkauf	42.487	41.671	41.757	46.132	33.868	22.385	33.921	28.196	34.701	32.092
%-Anteil*	12,94	12,89	13,01	14,41	10,53	7,01	10,47	8,54	10,33	9,27

\* %-Anteil bezieht sich auf die Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Berlin (Quelle: Statistisches Landesamt Berlin-Brandenburg)

2. Wie viele Eltern machen von einer möglichen Kostenübernahme seitens des Jobcenters bzw. Sozialamtes Gebrauch? Ich bitte um eine Auflistung der letzten 10 Jahre.

Zu 2.:

Die Möglichkeit, die Kosten für die Pässe über das Bildungs- und Teilhabepaket erstattet zu bekommen, besteht seit 2012.

<b>Jahr</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Verkauf	355	461	561	512	193

Von 2012 bis 2014 musste die Kostenübernahme vor Erwerb des Passes bei der zuständigen Leistungsstelle vom Jobcenter beantragt werden. Nach Bewilligung, wurden die Pässe vom JugendKulturService ausgegeben.

Nach einer Neuregelung im Jahr 2015 haben die Leistungsberechtigten auch die Möglichkeit in Vorleistung zu gehen. Bei Vorlage einer Quittung an die Leistungsstelle des Jobcenters werden die Kosten in Höhe von 9,00 Euro/Pass erstattet.

Die Anzahl der berechtigten Personen, die eine Rückerstattung beim Jobcenter beantragen, wird nicht erfasst, so dass sich die geringe Zahl in 2016 lediglich auf die vor Erwerb des Passes beantragten Kostenübernahmen bezieht.

3. Wie hoch ist das bereitgestellte Haushaltsbudget für den Super-Ferien-Pass inklusive Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit? Ich bitte um Auflistung der einzelnen Positionen.

Zu 3.:

#### Aufwendungen für den Super-Ferien-Pass (2016)

1.	Personalkosten (1,0 Stelle Projektleitung; 0,5 Stelle Projektmitarbeit; sowie Honorare für die pädagogische Betreuung der Gruppen bei Tagesausflügen; Workshops und/oder Veranstaltungen)		99.000,00 €
2.	Programmkosten für Ermäßigungen und Veranstaltungen		60.000,00 €
3.	Erstattung an die Berliner Bäder-Betriebe		75.000,00 €
4.	Öffentlichkeitsarbeit und Druckkosten (Druck und Gestaltung des Passes, Anzeigen und Werbung)		45.000,00 €
5.	Verwaltungskosten(Miete, Porto, Transportkosten, Beiträge zur Berufsgenossenschaft; Pflege und Weiterentwicklung der Veranstaltungsdatenbank)		25.000,00 €
	<b>Gesamtausgaben</b>		<b>304.000,00 €</b>

4. Besteht an den Berliner Schulen die Möglichkeit den Super-Ferien-Pass zu bewerben? Wenn ja, macht der Senat hiervon gebrauch?

5. Darf der Super-Ferien-Pass an Berliner Schulen direkt zum Verkauf angeboten werden z.B. an Schul-Cafeterien? Wenn nein, warum nicht.

Zu 4. und 5.:

Der Super-Ferien-Pass wird regelmäßig an den Berliner Schulen durch Flyer und Plakate beworben, jedoch nicht verkauft, da hierzu eine Zahlstelle mit entsprechendem Personal eingerichtet werden müsste.

Berlin, den 30. Oktober 2017

In Vertretung

Sigrid Klebba  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie